jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1977/4/26 5Ob12/77, 5Ob145/86, 5Ob65/90, 5Ob67/92, 5Ob204/00m, 5Ob316/00g, 5Ob114/02d, 5Ob311

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 26.04.1977

Norm

ABGB §380
GBG §14 Abs2
GBG §26 Abs2
GBG §32 Abs2
GBG §94 D Abs1 Z3

Rechtssatz

Eine Grundbuchsurkunde ist in ihrer Gesamtheit zu beurteilen. Auch die Aufsandungserklärung ist ein Teil des Konsensualvertrages. Es genügt daher bei einer Höchstbetragshypothek, wenn die in der Haftungserklärung angeführten Forderungen in der Aufsandungserklärung durch Angabe der möglichen Rechtsgründe präzisiert werden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 12/77
  Entscheidungstext OGH 26.04.1977 5 Ob 12/77
- 5 Ob 145/86
  Entscheidungstext OGH 21.10.1986 5 Ob 145/86
  nur: Eine Grundbuchsurkunde ist in ihrer Gesamtheit zu beurteilen. Auch die Aufsandungserklärung ist ein Teil des Konsensualvertrages. (T1)
  Veröff: SZ 59/174 = NZ 1987,161 (Hofmeister)
- 5 Ob 65/90
  Entscheidungstext OGH 20.12.1990 5 Ob 65/90
  nur T1; Veröff: SZ 63/230 = NZ 1991,108 (Hofmeister, 111) = ÖBA 1991,532 (Hoyer)
- 5 Ob 67/92
  Entscheidungstext OGH 07.05.1992 5 Ob 67/92
  Auch; Veröff: NZ 1993,238 (Hofmeister, 243)
- 5 Ob 204/00m
  Entscheidungstext OGH 24.10.2000 5 Ob 204/00m
  nur: Eine Grundbuchsurkunde ist in ihrer Gesamtheit zu beurteilen. (T2)

- 5 Ob 316/00g
  Entscheidungstext OGH 30.01.2001 5 Ob 316/00g
  Auch; Beis wie T1
- 5 Ob 114/02d
  Entscheidungstext OGH 28.05.2002 5 Ob 114/02d
  nur T1; Beisatz: Und kann zu seiner Auslegung herangezogen werden. (T3)
- 5 Ob 311/03a
  Entscheidungstext OGH 24.02.2004 5 Ob 311/03a
  Vgl auch; Beisatz: Es ist zulässig, dass in ein und derselben Urkunde hinsichtlich notwendiger Bezeichnungen konkludent auf andere Stellen der Urkunden verwiesen werden kann. (T4)
- 5 Ob 275/04h
  Entscheidungstext OGH 07.12.2004 5 Ob 275/04h
  nur T1
- 5 Ob 205/09x
  Entscheidungstext OGH 10.11.2009 5 Ob 205/09x
  Vgl; nur ähnlich T1; Beisatz: Geht die Vereinbarung des einzutragenden Rechts selbst unter Berücksichtigung der Aufsandungserklärung aus der Urkunde nicht eindeutig hervor, eignet sie sich nicht als Eintragungsgrundlage. (T5)
  Veröff: SZ 2009/147
- 5 Ob 32/12k
  Entscheidungstext OGH 20.03.2012 5 Ob 32/12k
  Auch; nur T1; Beisatz: Eine Interpretation einer kommentarlosen Unterfertigung eines Vertrags durch einen Dritten kommt im Grundbuchsverfahren jedenfalls dann nicht in Betracht, wenn der Urkunde selbst die Bedeutung der Unterfertigung durch den Dritten nicht eindeutig zu entnehmen ist. (T6)
- 5 Ob 76/16m
  Entscheidungstext OGH 18.05.2016 5 Ob 76/16m
  nur T2
- 5 Ob 19/18g
  Entscheidungstext OGH 13.03.2018 5 Ob 19/18g
  Auch
- 5 Ob 151/19w
  Entscheidungstext OGH 24.09.2019 5 Ob 151/19w
  nur T1
- 5 Ob 77/20i
  Entscheidungstext OGH 30.11.2020 5 Ob 77/20i
  nur T2
- 5 Ob 72/21f
  Entscheidungstext OGH 30.11.2021 5 Ob 72/21f
  Vgl; Beis nur wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0010950

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at